

Care Management in Imst

Hilfe auf dem Weg zur stationären oder ambulanten Pflege

(IH) Das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol (Care Management) ist keine weitere Pflegeeinrichtung, sondern ein professionell arbeitender „Wegweiser“ durch die Vielfalt an stationären und ambulanten Pflegeangeboten. Beim Care Management handelt es sich um ein bestens vernetztes und effizientes Hilfsmittel, um die für den jeweiligen Betroffenen passende Einrichtung anzusprechen.



Das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol (Care Management) ist ein professionell arbeitender „Wegweiser“ durch die Vielfalt an stationären und ambulanten Pflegeangeboten. Diese Koordinationsstelle steht der Bevölkerung in allen drei Bezirken des Oberlandes zur Verfügung. Im Bild: Alexandra Struc, Gabi Schiessling, Maria Kerer, Annette Leja, Stefan Weirather, Eva Loidhold, Andreas Huber, Eva Schulc (v.l.)

RS-Fotos: Bundschuh

Mit dem Care-Angebot in Imst, Landeck und Reutte hat das Oberland in Sachen Pflegeberatung die Nase landesweit vorne. Von einer Volldeckung Tirols geht die Landeskoordinatorin Care Management Tirol, Gabi Schiessling, bis spätestens Anfang 2023 aus, dafür hat das Land jährlich einen Betrag von 700.000 Euro zu tragen.



Die hochqualifizierten Care-Managerinnen Maria Kerer und Alexandra Struc (v.l.) stehen der Bevölkerung im Bezirk Imst in allen Fragen zum Thema Pflege mit Rat und Tat zur Seite.

genau für diese Menschen eine niederschwellige und kostenlose Erstberatung aus einer Hand anbieten.“

Kleiderverkauf und Annahme Kleiderspenden
Öffnungszeiten:
Mittwoch > 14 – 18 Uhr
Samstag > 9 – 13 Uhr
Handelszentrum Ötztaler Höhe
www.roteskreuz-imst.at

WIR WERDEN ÄLTER. Dass die Lebenserwartung in unseren Breiten hoch ist, ist erfreulich, verlangt aber auch, dass die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit diesem Umstand gerecht wird. Die Angebote im Bezirk Imst sind umfassend. Zehn Heime stehen zur stationären Versorgung pflegebedürftiger Menschen zur Verfügung. Die mobile Versorgung wird von neun Sozial- und Gesundheitssprengeln geleistet. Gesundheitslandesrätin Anette Leja dazu: Bei einer Bevölkerung von 61 000 Menschen im Bezirk Imst seien 4800 älter als 75 Jahre, darunter würden 2500 Senioren Pflegegeld beziehen. Die allermeisten alten Menschen möchten zu Hause ihren Lebensabend verbringen. Daraus erklärt sich der Einsatz der mobilen Mitarbeiter der Sozial- und Gesundheitssprengel mit einem Einsatz von circa 90 000 Arbeitsstunden. Landeshauptmann Günther Platter: „Rund 80 Prozent der Pflegebedürftigen werden zu Hause gepflegt. Mit der Koordinationsstelle Care Management wollen wir nun

BEZIRK IMST KONKRET. Mit Maria Kerer und Alexandra Struc verfügt der Bezirk Imst über zwei bestens ausgebildete Care-Managerinnen, die auch aus einem reichen Schatz beruflicher Erfahrung schöpfen können. Pflege zu Hause? Wie können die pflegenden Angehörigen entlastet werden? Wird ein Platz in einem Pflegeheim gesucht? Habe ich Anspruch auf Pflegegeld und wenn in welcher Höhe? Wie gehe ich bei meinen Anliegen vor? Mit solchen und ähnlichen Fragen kann man sich nunmehr an die im Bezirk tätigen Care-Managerinnen wenden. Bedürfnisse und Pflegeangebote miteinander in Deckung zu bringen, so könnte man den Aufgabenbereich von Maria Kerer und Alexandra Struc umreißen. Kontakt zu den Care Imst Managerinnen: E-Mail care.imst@liv.tirol, per Telefon: Maria Kerer 0664 1177 457, Alexandra Struc 0664 1177 456.